

HANDELSBLATT, Mittwoch, 26. Oktober 2005, 13:27 Uhr

Fonds für Rohstoffaktien

Manager von Rohstofffonds setzen auf Energie-Aktien

Das Thema Energie dominiert noch immer die Vergleichsgruppe der Rohstofffonds: Im jüngsten Zwölfmonatsvergleich dieser Kategorie finden sich unter den Top Ten gleich sieben Fonds, die diesen Zusatz im Namen tragen.

HB HAMBURG. Und auch ein achter Fonds, der aktuell auf Rang zehn liegende ABN-Amro Resources, investiert nahezu ausschließlich in Energieproduzenten wie Exxon Mobil, Eni, BP, OMV oder Total. Konsequenterweise hat die niederländische Großbank diesen Fonds Mitte Oktober in „ABN Amro Energy“ umbenannt.

Nicht ganz so stark auf Energiewerte fixiert ist der Altis Global Resources der Luxemburger Vermögensverwaltung Grossbötzl, Schmitz, Lomparski & Partner auf Rang vier. Der bei MM Warburg Luxinvest aufgelegte und von Keppler Asset Management in New York beratene Fonds investiert in alle Bereiche der Rohstoffbranche einschließlich des Edelmetallsektors. Mit Ausnahme des Bergbau-Konzerns Anglo American finden sich jedoch auch in diesem Portfolio unter den größten Positionen ausschließlich Ölwerte, neben Eni und BP unter anderem Petrobras und Lukoil.

Anders als in den anderen von Keppler Asset Management betreuten Portfolios – darunter der in der Vergangenheit sehr erfolgreiche Schwellenländerfonds GAF Emerging Markets High Value – steht beim Altis Global Resources kein Länderansatz im Vordergrund. „Wir versuchen, aus dem weltweiten Universum der Rohstoffaktien die interessantesten Werte herauszusuchen“, erläutert Geschäftsführer Michael Keppler.

Lesen Sie weiter auf Seite 2: Kriterien für die Titelauswahl sind identisch.

Die Kriterien für die Titelauswahl sind allerdings identisch: Um sich für eine Aufnahme zu qualifizieren, müssen die Unternehmen unter anderem ein möglichst niedriges Kurs-Buchwert-Verhältnis, ein niedriges Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) und eine hohe Dividendenrendite aufweisen. Zudem achtet Keppler darauf, dass einzelne Segmente wie Energie oder Edelmetalle im Vergleich zum Rohstoff-Teilindex des MSCI-World zu maximal 50 Prozent über- oder untergewichtet sind. Trotz der jüngsten Kursgewinne hält er viele Rohstofftitel weiter für günstig: „Unsere Kennzahlen sind deutlich niedriger als im MSCI World.“ So liege das durchschnittliche KGV im Fonds nur bei elf statt bei 14, das Kurs-Buchwert-Verhältnis bei 2,3 statt bei 2,9.

„Bislang leistete das Management des Altis Global Resources einen hervorragenden Job“, urteilt Andrea Schruff. Die Leiterin des Portfoliomanagements der Berliner Weberbank fügt aber hinzu, dass die Bewährungsprobe noch ausstehe: „Seit der Auflage des Fonds im März 2004 haben sich Ölwerte ohne große Unterbrechungen nach oben bewegt.“

Einen Fehlstart legte dagegen der ebenfalls erst 2004 platzierte ABN Amro Materials hin. Dieser Fonds investiert außer in Minenwerte auch in Unternehmen aus den Bereichen Chemie, Baustoffe und Verpackung, jedoch nicht in Ölwerte. Seit der Auflage blieb er knapp sechs Prozentpunkte hinter seinem Vergleichsindex MSCI World Materials zurück.

Autor: Egon Wachtendorf, Der Fonds